



2010

2011

PHILOSOPHIE UND RELIGION

Jiddische Lieder und Geschichten

Oft hört man von jiddischen Liedern – aber was ist Jiddisch, was sind die Hintergründe und Zusammenhänge der Lieder? Olaf Ruhl trägt eine Auswahl jiddischer Lieder vor, die meisten sind fröhlich oder drücken die Traurigkeit mit dem typisch jüdischen Humor aus. Zu den Liedern gibt es die Übersetzung der Texte, kurze Anmerkungen zur Sprache und zum geschichtlichen oder religiösen Hintergrund, erläuternde Texte und Anekdoten und Gedichte eines Menschen, der als Mojsche Sacharowitsch Schagalow 1887 in Witebsk geboren wurde und den meisten von uns unter seinem französischen Namen als Maler bekannt ist.

Sp1.100H Olaf Ruhl

29.10.10, 3 UStd.

Fr, 18.30-20.45 Uhr

Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6,

Galerie

€ 5,00 (erm: € 3,50) TN: 10-50

Jiddische Lieder und Kultur

Anhand ausgewählter Lieder gibt dieser Kurs eine allgemeinverständliche Einführung in die Besonderheiten jiddischer Lieder: ihre Sprache, geschichtliche und religiöse Hintergründe, musikalische Besonderheiten.

Sp1.101H Olaf Ruhl

3.-24.11.10, 12 UStd.

4 x Mi, 18.30-20.45 Uhr

Haus der VHS, Kirchgasse 3, Raum 23

€ 29,80 (erm: € 16,90) TN: 8-16

Die fünf Weltreligionen

Alle fünf Weltreligionen sind in Berlin vertreten. Was zeichnet sie aus? Anhand der jeweiligen Vorstellung von Gott, den heiligen Schriften und der Art, wie der Glaube gelebt wird, gibt der Theologe Olaf Ruhl in der Vortragsreihe eine Einführung in die Weltreligionen, wobei Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Sprache kommen.

1. Abend: Hinduismus; 2. Abend: Buddhismus, 3. Abend: Judentum

4. Abend: Christentum, 5. Abend: Islam

Sp1.102F Olaf Ruhl

9.2.-9.3.11, 15 UStd.

5 x Mi, 18.30-20.45 Uhr

Haus der VHS, Kirchgasse 3, Raum 23

€ 40,00 (erm: € 22,00) TN: 8-16

Teresa von Avila

Teresa wurde 1515 in Avila in Spanien geboren. Im Alter von 20 Jahren tritt sie heimlich in das Karmeliterinnenkloster ihrer Vaterstadt ein. Gegen viele Widerstände erhält sie nach zähem Ringen die Erlaubnis des Papstes, in Avila das erste eigene Kloster der Unbeschulten Karmeliterinnen zu gründen. Damit eröffnet sie Frauen im damaligen Spanien einen eigenständigen spirituellen Weg und widersetzt sich Konventionen, Standesbewusstsein, Kirchenpatriarchat und Inquisition. Neben ihrem religiösen Wirken hinterlässt sie ein hoch mythisches Werk, das von unterschiedlicher religiöser Symbolik geprägt ist, auch von jüdischer und buddhistischer.

1614 wurde sie selig-, 1622 heiliggesprochen. 1922 verlieh ihr die Universität von Salamanca den Dokortitel, 1965 wurde sie zur Patronin der spanischen Schriftsteller ernannt und 1970 erhielt sie den Titel einer Kirchenlehrerin.

Hildegard von Bingen war eine Gelehrte, Teresa von Avila eine Weise. Ihr Mut und ihr Wille waren stark wie sie selbst, und wie und warum, werden wir an kleinen Lektüren auf Deutsch und Spanisch sehen.

2010

2011

Sp1.103F Asuncion Luengo Roman

2.3.11, 2 UStd.

Mi, 19.00-20.30 Uhr

Bertolt-Brecht-Oberschule,

Wilhelmstr. 10, Raum 1.0.05

€ 4,00 (erm: € 2,00) TN: 10-25

Grundlagen der Philosophie – die Antike

Auf den Spuren des Ursprungs

Was bedeutet Philo-sophia? Womit beschäftigt sich Philosophie? Was bewegte/bewegt den Menschen zum philosophieren? Welchen Stellenwert hat die Philosophie im Leben des modernen Menschen?

An drei Abenden werden drei wichtige Epochen der griechischen Philosophie und ihre herausragendsten Vertreter vorgestellt.

Vorsokratiker (6. Jh.v.Chr.): Vom Mythos zum Logo! – Die Frage der Naturphilosophen nach dem „Urstoff“ der Welt – Thales v. Milet, erster Philosoph und einer der „Sieben Weisen“ **Klassik** (469 bis 322 v. Chr.): Kurze Einführung in das Denken von Sokrates, Platon und Aristoteles und ihr Einfluss auf das abendländische Denken.

Hellenismus und römische Zeit (342 bis 264 v. Chr.): Die Stoiker sowie ihre Gegenspieler, die Epikuräer, haben vielfältige Methoden zur „Überwindung der Leidenschaften“ und zur „Heilung der Seele“ entwickelt. Einige praktische Übungen werden vorgestellt und nachvollzogen.

Sp1.104H Miriam Schroiff

2.-16.11.10, 9 UStd.

3 x Di, 18.00-20.15 Uhr

Haus der VHS, Kirchgasse 3, Raum 23

€ 19,90 (erm: € 10,45) TN: 8-14

Philosophische Konzepte der Ethik

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene, für die Ethik des Abendlandes maßgebende Philosophen sowie philosophische Strömungen kennen. Jedes dieser ethischen Konzepte hat Einzug gefunden in unsere heutigen vielgestaltigen Auffassungen und Handlungsgrundlagen von Ethik.

Inhalte:

Die christliche Tugendethik – die christliche Ethik – die Ethik von Immanuel Kant – Schopenhauer – Rousseau – Konsequentialismus / Utilitarismus

Sp1.105H Miriam Schroiff

30.11.-14.12.10, 9 UStd.

3 x Di, 18.00-20.15 Uhr

Haus der VHS, Kirchgasse 3, Raum 23

€ 19,90 (erm: € 10,45) TN: 8-14

Angst als ausgezeichnete Stimmung

Befindlichkeit als existenziale Weise des In-der-Welt-Seins

Martin Heidegger beschäftigt sich sowohl in seinem Hauptwerk „Sein und Zeit“ als auch in seiner 1929 veröffentlichten Antrittsrede „Was ist Metaphysik?“ mit der existenzialen Bedeutung von Stimmungen. Das Seminar führt, am Leitfaden der Befindlichkeitsanalyse, in das Denken Heideggers ein. Dabei kommt der Angst als „ausgezeichnete Stimmung“ ein besonderer Stellenwert zu.

Seminarinhalte sind:

- Drei wesentliche Denkfiguren Heideggers: Sein – Seiendes – Dasein

- Charakterisierung der Befindlichkeit

- Furcht contra Angst

- Die Angststimmung: Ihr Vollzug und ihre besondere Bedeutung für das Dasein

Sp1.106F Miriam Schroiff

29.3.-12.4.11, 9 UStd.

3 x Di, 18.00-20.15 Uhr

Haus der VHS, Kirchgasse 3, Raum 23

€ 19,90 (erm: € 10,45) TN: 8-14